



Mittagstreffen-Reihe zu KI in der Lehre

jeweils 12.30–13.30 Uhr, online in BBB

Generative KI in der Lehre: Einführung, didaktische Potenziale und Grenzen

Claudia Lehmann und Milica Vlajkovic

Donnerstag, 13. April 2023

ChatGPT als Förderung der Verknüpfung zwischen Mathematik, Naturwissenschaften und Sprache

Dr. Beate Curdes

Donnerstag, 27. April 2023

Generative KI als Werkzeug und Gegenstand in den Geisteswissenschaften

Max-Simon Gündert und Paul Blattner

Montag, 15. Mai 2023



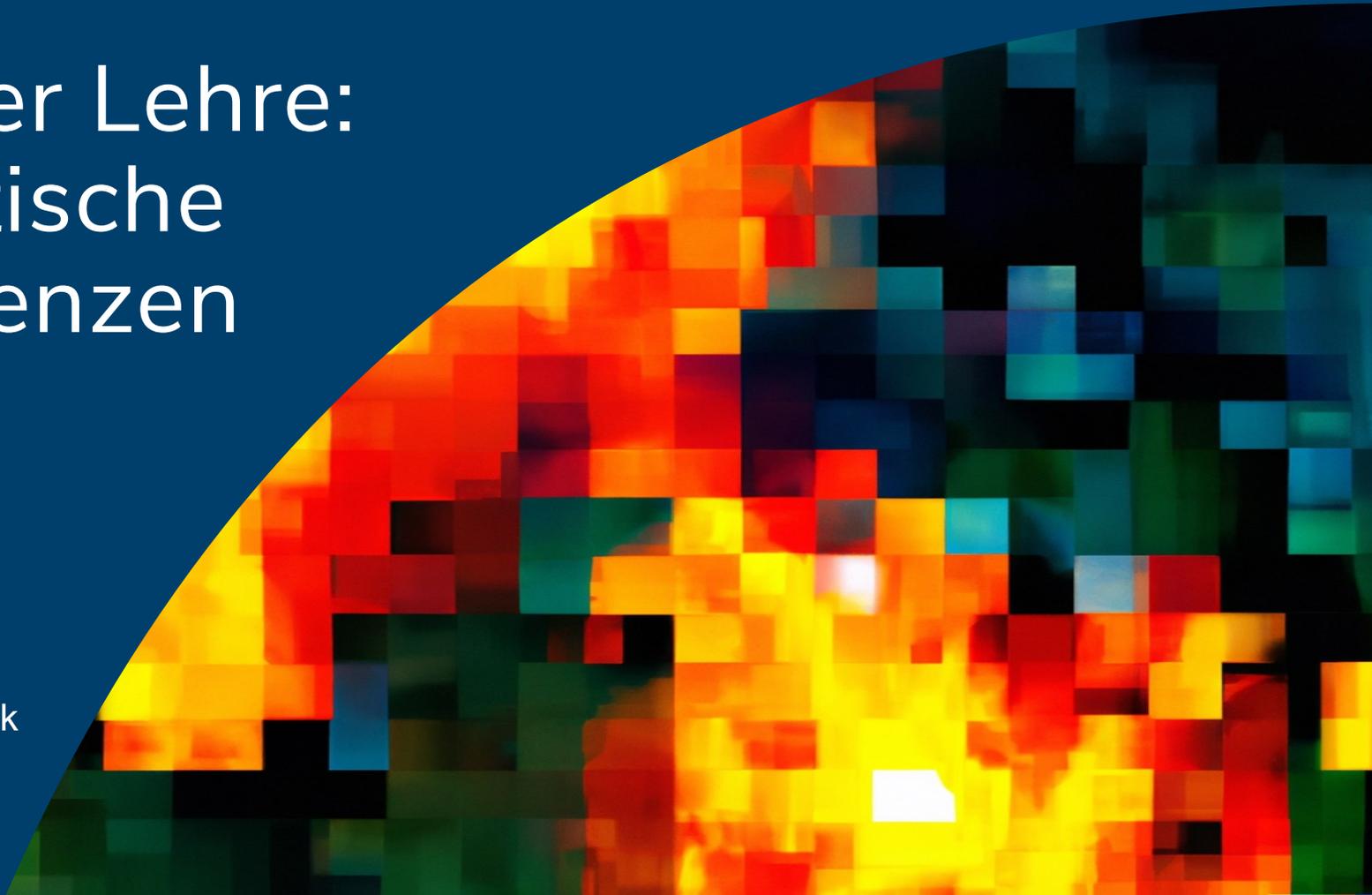
Generative KI in der Lehre: Einführung, didaktische Potenziale und Grenzen

Mittagstreffen

Donnerstag, 13. April 2023

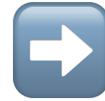
Claudia Lehmann und Milica Vlajkovic

Referat Studium und Lehre | Hochschuldidaktik



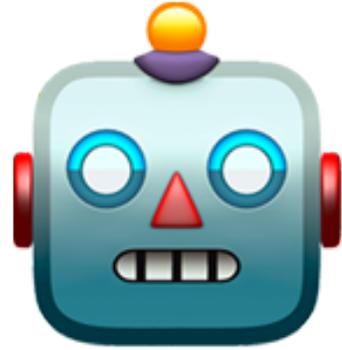


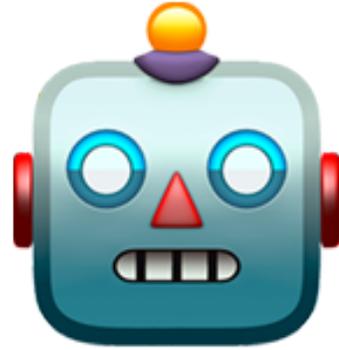


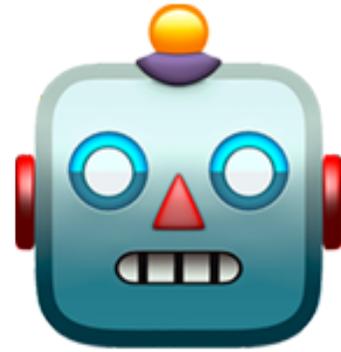


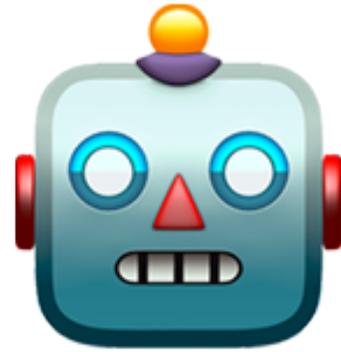












Textgenerierende Künstliche Intelligenz

Textgenerierende Künstliche Intelligenz

... nicht neu

Textgenerierende Künstliche Intelligenz

... nicht neu

... nicht künstlich

Textgenerierende Künstliche Intelligenz

... nicht neu

... nicht künstlich

... nicht intelligent

Textgenerierende Künstliche Intelligenz

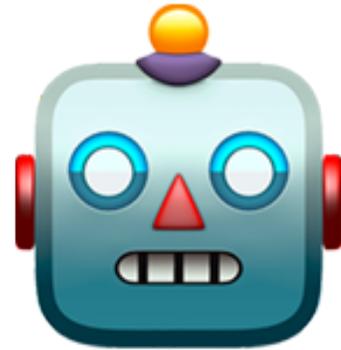
... nicht neu

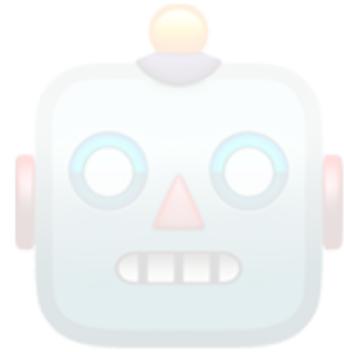
... nicht künstlich

... nicht intelligent

Erstes Kranzbergsche Gesetz

Technik ist weder gut noch böse; noch ist sie neutral.





Übersicht: Generative KI in der Lehre

- Textarbeit und Schreiben
- Feedback und Assessment
- (Prozess-)Begleitung und Assistenz

Szenarien: Textarbeit und Schreiben

- Effiziente Bearbeitung vorhandener Texte
- Automatisierte Generieren neuer Textsequenzen

Szenarien: Assessment und Feedback

- „KI kann Klausuren“
- Formatives Assessment + Automated Grading
- Essay + Automated Essay Scoring

Szenarien: (Prozess-)Begleitung und Assistenz

- Learning Companion
- Teaching Assistant
- Virtual Tutor

Tipps

- Lern- und Kompetenzziele
- Spielregeln
(z.B. „Rules for Tools“ von Christian Spannagel,
<https://csp.uber.space/phhd/rulesfortools.pdf>)
- Grundsätzliche Überlegungen

Reflexion

Bildung für den Umgang mit Komplexität erfordert tiefgreifendes Verständnis und Denken.

KI-Tools ermöglichen durch vereinfachte Lese- und Schreibprozesse ‚Abkürzungen‘ beim Lernen, die vermeintlich effektiver erscheinen, aber tatsächlich echtes Verständnis überspringen können.

Gute Bildung in einer vernetzten Gesellschaft fördert die Entwicklung von Kompetenzen wie Kommunikation, Kreativität, kritischem Denken und Kollaboration.

KI-Tools können besonders gut instruktionsorientiertes Lernen optimieren, das auf Wissensvermittlung, Abfragen und Bewertungen basiert.

Nele Hirsch: KI-Orientierung – Reflektieren, <https://ki-orientierung.de/reflektieren/>.

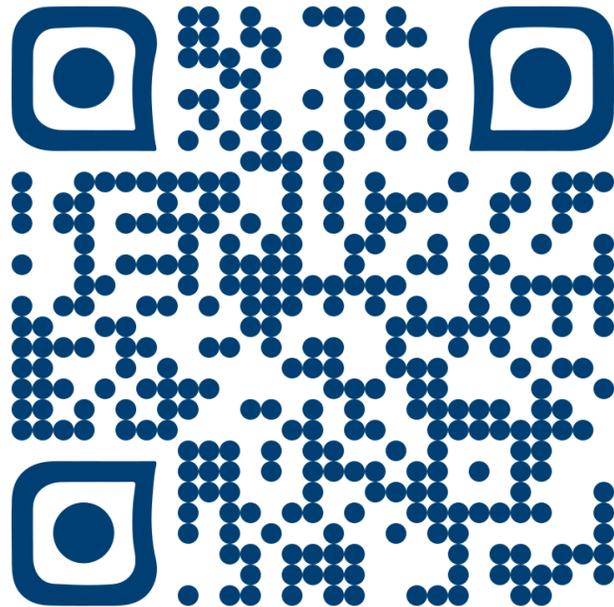
... einfacher, schneller, besser?*

*Auch im Zusammenhang mit KI interessant und durchaus übertragbar, v.a. Mythos #3, Mythos #8, Mythos #9:
Julius-David Friedrich, Philipp Neubert, Josephine Sames:
9 Mythen des digitalen Wandels in der Hochschulbildung.
Diskussionspapier Nr. 13, Juli 2021,
https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_DP_13_Mythen_Digitaler_Wandel_Hochschulbildung.pdf.

Zentrale Informationsseite(n)

Generative Künstliche Intelligenz in der Lehre

<https://uol.de/lehre/ki-in-der-lehre>



Community „Hochschuldidaktik“ in Stud.IP

https://elearning.uni-oldenburg.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6047593f7715eadfc665a50b8ea1be0b&again=yes



Austausch und Diskussion

- Weiterer Austausch zum Thema KI in der Lehre gewünscht?
- In welcher Form/in welchem Format?

